

-PRESSEMITTEILUNG - Stand 21.4.2022

Regionale Ressourcenschonung durch Abfallvermeidung

„Bremer RessourcenEffizienz-Tisch für das Bauwesen“ widmet sich unter Schirmherrin Dr. Maike Schaefer Maßnahmen zum Erreichen von Klimaschutzziele

Ressourcenknappheit ist in den letzten Jahren zu einem allseits gegenwärtigen Thema geworden. Besonders die Baubranche verbraucht eine große Menge an Ressourcen und ist verantwortlich für ein hohes Abfallaufkommen. Regionale Deponieflächen sind begrenzt. Lieferengpässe von Baumaterial tragen aktuell wesentlich dazu bei, dass Bauabläufe und Kosten unkalkulierbar sind. Die aktive Kreislaufwirtschaft im Bauwesen, die den Weg des hochwertigen Wiedereinsatzes von Material geht, nimmt damit eine immer entscheidendere Rolle ein.

Diesen Herausforderungen stellt sich der „Bremer RessourcenEffizienz-Tisch für das Bauwesen“ am 26. April 2022, der als Auftaktveranstaltung unter der Schirmherrin Dr. Maike Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen stattfinden wird. Bei der Veranstaltung erläutern Vertreterinnen und Vertreter der Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e.V., aus dem Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V., der Hochschule Bremen Abt. Bau und Umwelt (Baustofftechnologie) und der Materialprüfanstalt Bremen (Leibniz-IWT) in Kooperation mit energiekonsens als Initiator:innen des „Bremer RessourcenEffizienz-Tisches für das Bauwesen“ ihre Ziele. Es sollen zahlreiche weitere Mitwirkende gewonnen werden, um sich zum Thema regionaler Ressourcenschonung auszutauschen, nachhaltig zu vernetzen und die Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

„Die Stadt als Rohstoffmine - Regionale Kreisläufe schaffen. Fachdialog Reuse und Recycling Bremen, Bremerhaven und umzu“, in diesem Zeichen steht die Auftaktveranstaltung des „Bremer RessourcenEffizienz-Tisches für das Bauwesen“. In einem vielseitigen Vortragsprogramm werden die Rahmenbedingungen zur Ressourceneffizienz vom Bund, Land und der Region dargelegt und der Stand aktueller Aktivitäten regionaler Akteure vorgestellt. In vier Fachdialogen mit Unternehmen der Bauwirtschaft, Institutionen und weiteren regionalen Akteuren (Metropolregion Nord-West) werden diese Themenkomplexe im Laufe des Jahres vertieft behandelt und Lösungsansätze erarbeitet. Ziel der Veranstaltungsreihe ist die Aktivierung eines „gelebten“ regionalen ressourcenschonenden Umgangs bei Neubau, Sanierung und Rückbau.

Ort: ECOMAT (Bremen Center for Eco-efficient Materials and Technologies)

Termin: 26.4.2022, 12:30 h – 18:30 h

Eine Registrierung für die kostenlose Teilnahme ist verpflichtend. Leider ist die Veranstaltung schon ausgebucht. Eine Warteliste wird eingerichtet. Gefördert wird die Initiative durch die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Bremen, die Freie Hansestadt Bremen sowie BINGO! die Umweltlotterie.

Anmeldung: notwendig- **AUSGEBUCHT!**

Kontakt: Ute Dechantsreiter Tel. 01573 7131 796 – 0421 706058, info@bauteilnetz.de
Frank Hlawatsch Tel. 0421 53708 22, hlawatsch@mpa-bremen.de

Weitere Informationen zu den 4 Initiator:innen:

1-Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e.V. (RWB)

Die Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e.V. (RWB) ist ein gemeinnütziger Verein, der die übergeordneten Ziele Abfallvermeidung, Stoffkreisläufe, Rohstoff- und Energie-Einsparung sowie CO₂-Minderung verfolgt, indem lösungsorientierte Forschungsvorhaben initiiert und betreut werden. Im Fokus der Forschungsvorhaben stehen Entwicklungen von Verfahren und Techniken zur Herstellung neuer zeitgemäßer Recycling-Baustoffe. Seine Mitglieder entstammen aus sehr unterschiedlichen Bereichen: Recycling-Unternehmen, Entsorger, Bauindustrie, Ingenieur-Büros, Verbände, Institute und Behörden sowie Einzelpersonen. Zudem ist die RWB ordentliches Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto Von Guericke“ (AiF) e.V. Dies kommt insbesondere Projekten für kleine und mittelständische Unternehmen zugute. Vor dem Hintergrund des European Green Deal, des Klimawandels und des eng verbundenen Ressourcen-Schutzes setzt sich die RWB aktiv für „gelebtes Recycling“ ein.

Dipl.-Ing. Frank Hlawatsch
Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e.V. (RWB)
Paul-Feller-Str. 1
28199 Bremen
Phone: +49 421 53708 22
E-Mail: hlawatsch@mpa-bremen.de
www.rwb-bremen.de

2-Amtliche Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen / GB Leibniz-IWT

Die Amtliche Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen bietet als Geschäftsbereich des Leibniz-IWT vielseitige Serviceleistungen auf dem Gebiet der Werkstoff- und Baustoffprüfung sowie der Schadensanalytik an. In den Fachbereichen Bauwesen, Baustoffmikroskopie und Denkmalpflege, Metallische Werkstoffe und Bauteile sowie Mikrobiologie wird interdisziplinär gearbeitet, um optimale Lösungen für individuelle Fragestellungen zu finden. Schon seit einigen Jahren engagiert sich die MPA Bremen im Bereich der hochwertigen Wiederverwendung von mineralischem Abbruchmaterial und forscht u.a. mit dem Einsatz von Porenbetonrezyklaten z.B. zur Errichtung von nicht tragenden Innenwänden (siehe Innenwände im Gebäude der Recyclingstation Bremen-Borgfeld). Aktuell wird an der MPA Bremen an einem neuen klima- und ressourcenschützenden Verwertungsweg für Bauschuttbrechsande gearbeitet, um daraus einen CO₂-armen Ökomauerstein zu entwickeln, einem Wandbaustoff, der sogar ohne ein Bindemittel hergestellt werden kann.

Dipl.-Ing. Axel Meyer
Amtliche Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen (MPA Bremen) - ein Geschäftsbereich des Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien – IWT Bremen
Abteilung 2 – Bauwesen / Department Civil Engineering
Paul-Feller-Str. 1
28199 Bremen
Phone: +49 421 53708 21
E-Mail: meyer@mpa-bremen.de

<https://www.iwt-bremen.de/de/forschung/wissenschaftliche-abteilungen/materialpruefungsanstalt>

3-Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V. (2011)

Hauptanliegen des Vereins sind die Förderung des Umweltschutzes und des Umweltgedankens und die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben. Insbesondere fördert der Verein durch bundesweite Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit das nachhaltige Lernen und den bewussteren Umgang mit Baumaterialien, z.B. zu den Themen: Vermeidung von Baustellenabfällen, Vermeidung von Downcycling, Verminderung des CO₂-Ausstoßes, Einsparung von Primärenergie, Einsparung von Rohstoffen, Qualifikation und Bildung im Umweltbereich. Um dies zu erreichen betreibt der Verein Aufklärung in Sachen umweltgerechtes Planen und Bauen und des umweltgerechten Rückbaus und baut Kommunikationsstrukturen auf. Mitglieder des Vereins sind u.a. die Bauteilbörsen. Die Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der RWB wurden seit 2006 3x von der Unesco „Nachhaltiges Lernen“ ausgezeichnet. 2020 erhielt der Bundesverband bauteilnetz Deutschland den Hans Sauer Award 2020 „Designing Circularity in the Built Environment“.

Ute Dechantsreiter, Architektin, Dipl.-Ing.
Bundesverband bauteilnetz Deutschland e.V.
Geschäftsführender Vorstand
Feldstr. 10
28203 Bremen
Tel. 0049-(0)421 706058
Email: info@bauteilnetz.de
www.bauteilnetz.de für mehr Informationen
UN-Dekade Projekt 2009/2012/2014
www.facebook.com/bauteilnetz/

4-Hochschule Bremen

Recycling und die nachhaltige Verwendung von Baustoffen sind ein Themenschwerpunkt in Forschung und Lehre der Fakultät Architektur, Bau und Umwelt an der Hochschule Bremen. Das Labor für Baustofftechnologie wurde 1993 gegründet und wird von Herrn Prof. Dr.-Ing. Daniel Ufermann-Wallmeier, Professor für Baustofftechnologie an der HSB und stellvertretender Direktor der Amtlichen Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen / GB Leibniz-IWT, geleitet. Es ist eng in die Ausbildung der Studierenden des Studiengangs Bauingenieurwesen eingebunden und vermittelt in Demonstrationsvorlesungen bzw. in praktischen Übungen wichtige physikalische und chemische Kenngrößen nachhaltiger Baustoffe. Neben der Ausbildung hat das Labor der Hochschule Bremen bereits seine Kompetenzen – speziell im Bereich der Strukturanalyse von pulverförmigen Baustoffen und Dauerhaftigkeitsuntersuchungen - gemeinsam mit der MPA Bremen und der Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung (RWB) e.V. in diversen FuE-Projekten erfolgreich eingebracht. In diesem Zusammenhang ist insbesondere das öffentlich geförderte Projekt „Aufbereitung flüssiger Hochofenschlacken zur Erzeugung CO₂-emissionsarmer hydraulisch gebundener Baustoffe“ zu nennen. Ein weiterer nachhaltiger Forschungsschwerpunkt sind innovative Baustoffe und alkalisch aktivierte Bindemittel.

Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences
Prof. Dr.-Ing. Daniel Ufermann-Wallmeier
Fakultät 2, Abt. Bau und Umwelt
Baustofftechnologie
Neustadtswall 30
28199 Bremen
Tel.: +49 421 5905-2304
Fax: +49 421 5905-2302
Daniel.Ufermann-Wallmeier@hs-bremen.de
www.hs-bremen.de

Mit Unterstützung von:

-Klimaschutzagentur energiekonsens

Bremer Energie-Konsens gGmbH
Gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen.
Beratungen von Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen, wie sie ihren CO₂-Fußabdruck mit Hilfe von erneuerbaren Energien, Energieeffizienzmaßnahmen und nachhaltigen Verhaltensweisen optimieren können. Geschäftsstellen sind in Bremen und Bremerhaven.

energiekonsens – die Klimaschützer

i. A. Laura Blode
Veranstaltungsmanagement

Bremer Energie-Konsens GmbH
Am Wall 172/173 (Eingang Ostertorswallstr. 66/67)
28195 Bremen
Telefon: 0421/37 66 71-53

Mobil: 0176/55 77 02 48
Telefax: 0421/37 66 71-9
blode@energiekonsens.de
www.energiekonsens.de

--Anhang aktuelles Programm